

Dezember
Januar
Februar

2024
2025



Gemeindeleben



Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg





Überblick

Inhalt

- 2 Überblick**
Inhalt | Bildnachweis | Cartoon
Editorial | Abkürzungsverzeichnis
- 3 Andacht**
»Mehr Licht« - Sup. Arnd Kuscmierz
- 4 Vorgestellt**
Die Liturgie und Ordnung im Gottesdienst
- 5 Lebensstationen**
Taufen | Bestattungen | Hinweise
- 6 Rückblick und Dank**
Konfi-Cajones | Jubelkonfirmation | Mauer
Buchheim | Hubertusmese | Arbeitseinsatz |
Kirchenkaffees | Walpernhain-News | Bläser-
Jubiläum Caaschwitz | Gemeindefahrt
- 11 Ausblick und Information**
E-Gitarrenwerkstatt | Unterkünfte gesucht |
1. Advent | Adventsmarkt Bethesda | Allianz-
Gottesdienste | Irische Musik | Sternsingen |
Bibelwoche | Weltgebetstag
- 12 Über den Tellerrand**
Lektorentag | GKR-Wahlen 2025 | Jesus Biker
- 14 Kalender über Land**
Alle Veranstaltungen der Dorfgemeinden
- 18 Kalender Eisenberg**
Alle Veranstaltungen der Stadtgemeinde
- 20 Kinder, Jugend, Familie**
Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise |
Veranstaltungen | Besinnliches und Bunt
- 22 Kirchenmusik**
Kantorenstelle Eisenberg | WochenEINKlang |
Weihnachts-Konzert | Konzerte |
Chortermine/-kontakte
- 24 Kontakte und Ansprechpartner**
Bankverbindungen | Friedhofsverwaltung |
Impressum
- 26 Historisches**
Historische Stuhlregister
- 27 Gottesdienst-Übersicht**
- 28 Bilder aus dem Gemeindeleben**

Bildnachweis: 1 pixabay | 2 CH, AK | 3 pixabay (2) | 4 A.Büchner | 6 RH (2), meine.kirchenzeitung.de | 7 A.Mark, RH (2) | 8 V.Löbel, AK, J.Behr | 9 thomann | 10 AK, Ev. Allianz | 11 RC (2), ACK | 12 pixabay/AK, EKM | 13 AK (5), Logo:Jesus Biker | 17 pixabay (3) | 20 UMK, G.Kranich, AK | 21 I.Neelen, Waghübinger | 22 AK, G.Kranich | 23 pixabay | 24 KG | 26 HK | 27 AK | 28 V.Löbel (4), AK (2) B.Schliebner, RH (5)



Liebes Gemeindeleben



Nun grüße ich Sie noch ein letztes Mal in diesem Jahr.

Der Übergang der Endredaktion für unser »GemeindeLeben« von Kantor Philipp Popp ist mit ein wenig »jonglieren« ganz gut gelungen. Sie halten auch heute

wieder ein Vierteljahr lang GemeindeLeben in der Hand - in gewohnter Qualität.

Die Nachfolge im Kantorenamt gestaltet sich dagegen doch etwas schwieriger. Dazu lesen Sie mehr auf Seite 22 unter »Kirchenmusik«.

Ansonsten gibt uns Weihnachten den Blick frei auf das Licht, das uns - auch in manchmal »finsternen« Zeiten - scheint (s. rechts: Andacht). Das feiern wir, wie gewohnt und doch immer wieder von Neuem, in unseren Weihnachtsgottesdiensten.

Und zur Weltlage passt auch die neue Jahreslosung: **»Prüft alles und behaltet das Gute«**. So Paulus im 1. Thessalonicherbrief (5,21). Ich denke, wir müssen ganz genau schauen, was hinter schnellen und allzu einfachen Versprechen - auch im politischen Alltag - steckt. Die Bibel bietet uns dazu einen guten Prüf-Maßstab. Aus dieser Aufgabe werden wir auch 2025 nicht entlassen. Dazu viel Erfolg - und »Licht«!
Ihr Edi Torial

AK

Abkürzungen der Mitarbeiter

AB	Alexander Böhme
ABü	Anke Büchner
AK	Arnd Kuscmierz, Superintendent
AT	Andreas Tober, kath. Pfarrer
CA	Christiane Arnold
CH	Christian Habicht (Cartoon S. 2)
EW	Eckhard Waschnewski, Pfarrer i. R.
FL	Falko Löbel, Gemeinsekretär
HK	Heiko Kertscher, Gemeinsekretär
JB	Johannes Bilz, Vertretungspfarrer
KP	Karola Plötner, Leiterin Teestube Shelter
MS	Michael Schmidt, Lektor
RC	Reno Christoph, Pfarrer
RH	Rainer Hoffmann, Pfarrer
RvT	Regina von Thaler, Prädikantin
SG	Sonja Gröbe, Lektorin
UMK	Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Pastorin



Mehr Licht!

»Mehr Licht!« - dies sollen die letzten Worte von Johann Wolfgang von Goethe gewesen sein. Man kann es als Sehnsuchtsruf deuten. Als Wunsch nach einem klareren Blick auf die Dinge des Lebens - und auf das, was danach kommt. Als Suche nach einer Perspektive, die über den Tod hinausweist. Als Blick auf eine finstere Welt mit dem verzweifelten - oder hoffnungsvollen - Ruf nach »mehr Licht«. Für unsere Welt und für das eigene Leben.

Doch nicht nur am Ende des Lebens, wenn es finster wird und das Leben erlischt, wünschen wir uns »mehr Licht«.

Wir leben in finsternen Zeiten. So erleben es viele Menschen. Auch wenn wir keinen Hunger leiden und jetzt, im Winter, in der Regel eine einigermaßen warme Stube haben.

Ich schaue auf mein Leben. Und eigentlich kann ich ganz zufrieden sein. Uns geht es gut. Meine Familie ist gesund (auch wenn jetzt, als ich diese Zeilen schreibe, meine Kinder - wiedermal - für ein paar Tage Corona haben...). Und auch im zu Ende gehenden Jahr kann ich nicht klagen. Ein paar ereignisvolle Reisen mit Freunden. Schöne Urlaubszeiten mit der Familie. Feste in der Gemeinde und erfolgreiche Zeiten im Beruf - wenigstens ein paar.

Aber auch ich habe manchmal ein flaes Gefühl im Magen. Zum Beispiel wenn ich auf die Wahlen schaue - hier bei uns und jetzt (beim Verfassen der Andacht) gerade in den USA.

Viele Menschen fühlen sich nicht mehr gesehen. Sie klagen, dass sich keiner um ihre - und unser aller - Probleme kümmert. Und sie wählen die radikalen Populisten. Viele fragen dabei scheinbar gar nicht mehr danach, was wahr, was gut für alle und was aus christlicher Sicht überhaupt noch vertretbar ist.

Und auch die Konflikte in der Welt zeigen uns eine scheinbar unlösbare Spirale von Gewalt und Verzweiflung - in der Ukraine, in Israel und Gaza und an vielen anderen Orten. Es gibt noch so viele, von der internationalen Öffentlichkeit gar nicht mehr beachtete, Kriege und Konflikte.

Es ist finster in der Welt! Da will manchmal gar keine richtige Weihnachtsstimmung aufkommen!

Mir hilft dabei der Monatspruch für den Dezember. Der lässt mich ein gutes Stück darüber hinausblicken. Er steht im Alten Testament, also im ersten Teil der Bibel, beim Propheten Jesaja (Kapitel 60, Vers 1). Wir lesen vom Licht. Von dem Licht, das kommt! Und wir lesen von einer Herrlichkeit, die aufgeht. Also ein Weihnachtstext? Ein Hoffnungsschimmer jedenfalls! Dort lesen wir:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

»Mehr Licht!«, rufen wir - und Jesaja sagt: »Hier ist

es!« Hoffnung wächst. Und da wird es schon ein wenig heller: »Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!« - Endlich: mehr Licht! Und wir entdecken: Der Text spricht uns auch ganz persönlich an! - »Mache dich auf! Werde Licht« - doch halt! »Licht« ist ja klein geschrieben: »Werde licht!« Ich muss nicht das Licht für die Welt sein, nicht einmal für meine kleine Welt! Ich muss es nicht rausreißen! Ich muss es nicht können! Nicht *ich* muss so stark sein!

Lauter Ausrufezeichen: Nicht *ich*...! Sondern: Mein Licht kommt!

Und merken Sie es: da wird es mit einem Mal Weihnachten. Das Weihnachtszimmer öffnet sich und der Glanz der Lichter erstrahlt und macht die dunkle Nacht hell!

Kindergefühle! - Und doch viel mehr: Das Licht scheint nämlich in der Finsternis.

In einem dreckigen, muffigen und dunklen Stall liegt Gottes Antwort - kommt Gottes »Ja« zur Welt - zu mir und dir. Hier liegt das Kind, das der Welt Licht bringt.

Das erste Weihnachten war kein idyllisches Weihnachtsliedersingen in der warmen Stube. Gott wird in Jesus Mensch. Er kommt in diese Welt. In die finstere Welt. In die Welt der schnellen Antworten. In die Welt der lauttönenden Popu-

listen, die uns das blaue vom Himmel versprechen. Er kommt in die Welt voll Armut. In die Welt voller Streit. Voller Konflikte. In eine Welt mit Krieg und Terror - vor 2000 Jahren! Und heute!

An dieser Welt hat sich gar nicht so viel geändert. Und doch ist alles komplett anders geworden, weil Gott zur Welt gekommen ist!

Und das schenkt mir Hoffnung, die nicht auf das Pfeiffen der Rattenfänger hört. Das gibt mir Frieden, der ganz tief geht.

Und das macht mich frei. Und hell. Und - ja: *licht!*

Ich muss nicht das Licht sein, weil ER das Licht der Welt ist. Aber ich kann licht werden: licht und hell und hoffnungsvoll. Werden auch Sie licht!



*Herzliche Grüße,
S. G.*





Ist das gute Tradition oder kann das weg. –

Die Liturgie und Ordnung des Gottesdienstes.

Stell dir vor, jemand kommt zufällig in unseren Gottesdienst. Erlebt er nicht vieles, was er nicht versteht? Auch von manchem regelmäßigen Gottesdienstbesucher kann man hören. Das verstehe ich nicht. Können wir das nicht weglassen?

Aber ich höre auch ein Schwärmen über feierliche Gottesdienste mit viel Liturgie, in der sie die andere Welt Gottes erleben. Und Gestresste nehmen Auszeiten im Kloster, um in den Gesängen der Mönche zur Ruhe zu kommen.

Die Liturgie, die Ordnung des christlichen Gottesdienstes ist über die Jahrhunderte gewachsen.

Schon Jesus war als frommer Jude – regelmäßig in den Gottesdiensten in der Synagoge, wie seine Freunde und Anhänger. So ist manches aus dem jüdischen Gottesdienst in unsere Gottesdienste eingewandert: Die Psalmen, Lesungen aus dem Alten Testament.



Die Evangelien und Briefe der ersten Christenheit sind dazugekommen. Bis heute Menschen feiern Menschen Gottesdienst in vielen Sprache, immer neuen Ländern. Schreiben und beten neue Gebete singen neue Lieder. Immer aber ist der Gottesdienst ein Fest. Und Feste haben immer eine Ordnung:

Man kommt an. Man feiert und tauscht sich aus. Man verabschiedet man sich wieder.

ANKOMMEN

Die Glocken läuten. Eine Anfangsmusik stimmt mich ein. Der Beginn des Gottesdienstes erinnert mich daran, warum ich gekommen bin: Der Bund mit Gott. Gottes Bund mit mir. Meine Taufe. »Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«. Ich vergewissere mich, dass Gottes Energie in

mir wirkt und Jesus, der Christus mich unzerreißbar mit Gott verbindet.

Mit Gott trete ich in Verbindung. Bete. Singe alte und neue Lieder. Oft beten wir zusammen einen Psalm. – In diesen alten Lied-Gebeten finde ich eine sehr realistische Sprache. Worte, die Gott loben. Aber auch meine Fragen haben im Psalm ihren Raum und sogar wütend darf ich sein: Warum hörst du nicht, Gott? Warum siehst du mich nicht? Wir nehmen die Psalmen auf als unser Gebet: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

So wie ich bin, bin ich in diesem Gottesdienst. Manches macht mir das Herz schwer. So bitte ich Gott: Herr, erbarme dich. Der Pfarrer singt es vorher schon Griechisch, wie die ersten Christen: Kyrie eleison. Auch meine Freude bringe ich mit. Mein Glück und meine Zuversicht und lobe Gott wie die Engel zu Weihnachten: Ehre sei Gott in der Hohe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Jetzt bin ich da und kann mich darauf einlassen, was Gott mir heute sagen will.

Im Tagesgebet lege ich Gott schon einmal ans Herz, was wir an diesem Sonntag miteinander bedenken.

Bei runden Geburtstagen und anderen Jubiläen gibt es irgendwann eine oder mehrere Reden.

Im Gottesdienst ist es die VERKÜNDIGUNG.

Ich höre auf Geschichten und Erfahrungen aus der Bibel, höre, was Menschen mit Gott erlebt haben, was sie uns weitergeben wollten. Was Gott ihnen gesagt hat und was wir hören sollen.

Und ich antworte darauf und bekenne, dass ich auf Gott vertrauen will. Dass Jesus mir gezeigt hat, wer Gott ist. Und dass der Heilige Geist unter uns Gemeinschaft schafft und uns mit Gott verbindet.

Und einer – meistens der Pfarrer, manchmal aber auch andere, die etwas spielen, wie zu Weihnachten oder ihre Erfahrungen beisteuern – sagen, was die Erfahrungen der Bibel heute bedeuten könnten. Die Predigt.

Man tauscht aus, was wichtig ist – Informationen über Kollekten und Termine, Menschen, die ich in mein Gebet einschließen könnte. Und wir wenden uns Gott zu, sagen ihm, was uns auf der Seele brennt. Die Fürbitten.

Dann kommt bei vielen Festen das Essen. Auch Jesus lädt uns ein an seinen Tisch. Wir feiern ABENDMAHL. Nicht in allen Gottesdiensten, was manche schade finden.

Und dann kommt schon der Abschied: SENDUNG UND SEGEN.

Nicht ohne Gottes Segen möchte ich gehen. Dann klingt es noch nach, in einem Lied oder in der Musik.

Ist das gute Tradition oder kann das weg? »Prüfet alles, das Gute behaltet.«, würde ich sagen – in Vorwegnahme der Jahreslosung für das nächste Jahr. Man kann einzelnes oder alles neu gestalten, in vielen verschiedenen Formen feiern. Und hat doch einen roten Faden und viele Anregungen und die Verbindung zu den Glaubenden vor uns.

UMK



Taufen



Trauungen

Hier könnte Ihre Trauung stehen.



Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum

Sie sind schon 25 oder 50 Jahre - oder gar länger - verheiratet? Herzlichen Glückwunsch! Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.



HK

Bestattungen

Beatrix Freyer	aus Eisenberg	57 Jahre
Werner Kroll	aus Lindau	94 Jahre
Hans Ulrich Hellmig	aus Eisenberg	68 Jahre
Jürgen Polten	aus Eisenberg	83 Jahre
Herbert Pöhl	aus Thiemendorf	89 Jahre
Margot Seidenstück geb. Wöllner	aus Caaschwitz	89 Jahre
Hellmut Linke	aus Caaschwitz	88 Jahre
Alfred Wölk	aus Eisenberg	91 Jahre
Christa Hetzer geb. Knörnschild	aus Eisenberg	92 Jahre
Eberhard Oschatz	aus Crossen	93 Jahre
Friedhelm Pusch	aus Buchheim	75 Jahre
Alma Röhrich geb. Drefs	aus Dothen	87 Jahre
Lothar Haupt	aus Eisenberg	83 Jahre
Rosalinde Schmidt geb. Dörfer	aus Eisenberg	91 Jahre





Nicht die letzte, aber mindestens die erste Ölung



Am 18. Oktober in Etdorf war es soweit – für die Cajones der Konfirmanden der 8. Klasse und Teamer gab es die zweite Ölung, für die Konfirmanden der 7. Klasse, die erste! Die Behandlung mit Hartwachsöl ist deshalb so wichtig, damit die Instrumente im rauen Alltag einiges aushalten können, außerdem kommt durch das Einölen sehr schön die Maserung vom Holz zur Geltung. Mit der Unterstützung von Haiko und Julia Krumbholz, Peter Biedermann und Christoph Welz ging es zügig voran. Begonnen haben wir diesen Nachmittag mit dem Kerzengebet samt Lied und einer Kennenlernrunde. Nach dem Ölen gab es wieder ein leckeres Abendessen von Pastorin Magirius-Kuchenbuch. Dem schloß sich eine Spielrunde an, bevor gegen 19.00 Uhr die Konfirmandenzeit an diesem Freitag endete.

RH



Jubelkonfirmation in Lindau - Rückblick

Am 11. August wurde für alle Kirchengemeinden des Königshofener Bereiches in Lindau die Jubelkonfirmation gefeiert: Goldene und Diamantene, Eiserne und Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation. Es war ein schöner feierlicher Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Heidechor Königshofen und unseren Lindauer Organisten Adrian Penker und Mattes Appel. Draußen war schon das Zelt aufgebaut und bei Kaffee und Kuchen konnte man Erinnerungen austauschen oder hören, wie es gerade geht. Es war alles bestens organisiert und alle hatte ihre Freude. Ganz herzlichen Dank dem Gemeindegemeinderat Lindau und allen, die Kaffee gekocht und Kuchen gebacken, das Zelt mit auf und abgebaut haben, abgewaschen, die Kirche geschmückt... , so dass viele sich noch lange gern an diesen Tag erinnern.

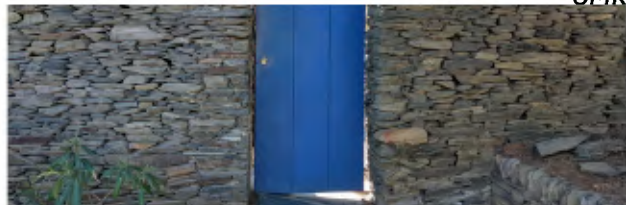
UMK

Eingestürzt und nun in Reparatur: Die Mauer an der Buchheimer Kirche

Am 23. Dezember 2023 gab es auf dem Grundstück neben der Kirche in Buchheim einen großen Schlag: Nach tagelangen Regenfällen war der Druck der Erde so stark geworden, dass er die drei Meter hohe Mauer zum Einsturz brachte. Es stellte sich heraus: Das ist kein Wasserschaden. Das ist nichts, wofür die Versicherung zahlt. Und: Es gab Handlungsbedarf, denn die Mauer war vor 150 Jahren nur einschalig gebaut worden und kann keinesfalls wieder nur genauso wieder aufgebaut werden. Heute gibt es statische Vorschriften, die eingehalten werden müssen, wenn der ausführende Betrieb und wir es als Kirchengemeinde, d.h. als öffentliche Einrichtung es verantworten. Wir können ja sehr froh sein, dass beim Einsturz niemand zu Schaden gekommen ist. Da sollte in Zukunft abgesichert sein, dass nichts passiert.

Nun war guter Rat teuer, denn Mauerreparaturen sind extrem kosten intensiv. Die beantragten Lottomittel in Höhe von 5000 € und die eigenen finanziellen Reserven der Kirchengemeinde reichen nicht, so haben wir festgestellt. Dankenswerterweise bekommen wir Unterstützung aus dem Notfonds des Kirchenkreises. Das Landesamt für Denkmalpflege, das bei Kirchen ein Wort mitzureden hat, hat der Lösung zugestimmt, dass L-Beton-Teile eingezogen werden und die Last der Erde so abgefangen wird. Nun laufen die Reparaturarbeiten – wichtig, denn in der Mauer hatten sich schon weitere Risse gezeigt.

UMK





Hubertusmesse in Dothen



Hubertus-Messe - das ist seit ein paar Jahren in Dothen Ende Oktober gute Tradition. Die Kirche war wieder mit viel Liebe geschmückt. Jagdhornbläser der Gruppe »Horrido« und die Sänger des Männergesangsverein Weißenborn unter der Leitung von Helena Seliwanow haben auch in diesem Jahr wieder ein wunderbares Programm gestaltet. Lieder vom Wald und vom Herbst, von der Jagd, von Lebensfreude und dem Frieden, den wir alle brauchen. Eine kleine Überraschung gab es noch: Auch die Orgel erklang, sehr schön gespielt von einem Schüler von Helena Seliwanow.

Und zum dritten Mal erklang das Dothener Lied, extra gedichtet und komponiert für die Dothener.

Dieses Mal gleich doppelt: In der Kirche vom Männerchor und im Dorfgemeinschaftshaus gesungen von allen mit Begleitung der Mundharmonika. Denn im Anschluss waren wieder alle eingeladen zu einem gemütlichen Beisammen sein bei Rostbratwurst und Getränken. – Herzlich gedankt sei dem Heimatverein Dothen.

UMK

Wenn viele mit anpacken geht es voran - Arbeitseinsatz an und in der Kirche in Hainchen

Der Gemeindegemeinderat Hainchen hatte eingeladen und viele waren gekommen, um mit ihrem Arbeitseinsatz in der Kirche und ringsum dafür zu sorgen, dass es wieder schön aussieht. Und nun ist nicht nur die Kirche wieder sauber und man geht gern über den Friedhof. Auch die Kirchentür wurde von Herrn Theil neu gestrichen. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen.

UMK

Was lädt mich ein?



Unter diesem Thema standen die beiden Kirchenkaffees im Oktober in Hainspitz und in Etdorf. Mit den Fragen: Was lädt mich ein? Was ist für mich einladend? befanden wir uns schnell in einer regen Diskussion über das Thema. Nachdem jeder in Ruhe seine Antwort(en) auf eine Karte geschrieben hatte, stellten wir uns gegenseitig unsere Ergebnisse vor und überlegten, was wir davon in unseren Kirchengemeinde übernehmen können. Danach schauten wir in die Bibel (Lukas 19,1-10) wie das denn Jesus so gemacht hat mit dem Einladen. Mit einem gewissen Schreck stellten wir fest – ER hat sich auf eine Art und Weise bei den Menschen eingeladen, die IHN brauchten, wie wir uns das heute (fast) nicht mehr trauen. Da gab es nicht nur Freude bei den anderen Menschen sondern oft auch Ärger und Unverständnis, warum Jesus gerade zu »diesen« Menschen geht! Und ja – ER ist sehr oft zu den Menschen gegangen und war einfach da! Das gibt viel Stoff zum Nachdenken. Dass neben Kaffee und Kuchen auch das Singen, Beten sowie die Gespräche untereinander nicht zu kurz kamen, versteht sich von selbst!

RH

Kann einladend sein - muss es aber nicht in jedem Fall - Kaffee und Kuchen!





Rückblick und Dank

Neues von der Kirche in Walpernhain

In und um die Walpernhainer Kirche wurden in diesem Jahr einige Arbeiten durchgeführt. Der untere Eingang zum Kirchhof hat ein neues Tor von der Bautischlerei Brack erhalten.

Die »Hühnerstiege« auf den Glockenturm wurde von Angela und Jörg Prater-Hentschel und Rainer Löbel durch eine ordentliche Treppe ersetzt, welche am Sozialgericht Altenburg nicht mehr benötigt und unserer Kirche überlassen wurde. Durch Studenten der dualen Hochschule Gera erfolgte die Erneuerung und Programmierung der Läuteanlage. Die Kirchgemeinde dankt herzlich allen Spendern und Unterstützern.



Veronika Löbel

65. Posaunenchor-Jubiläum in Caaschwitz

Am 13. Oktober 2024 feierte die Kirchgemeinde Caaschwitz das 65-jährige Bestehen des Posaunenchores. Dazu fand am Nachmittag eine festliche Bläsermusik statt, gemeinsam mit den Bläsern aus Thiemendorf. 1959 hatte der damalige Pfarrer Bürger den Chor mit Caaschwitzer und Seifartsdorfer Anfängern gegründet und selbst dabei Trompete gespielt. Als er 1985 in den Ruhestand ging, übernahm Pfarrer Klaus Habicht die Leitung des Chores, dem jetzt leider nur noch 5 Bläser angehören. Von den ehemaligen Mitgliedern leben einige nicht mehr, andere mussten aus Alters- und gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die noch aktiven Spieler sind trotzdem weiterhin mit Freude dabei und hoffen, dass vielleicht wieder jemand dazu kommt.

Klaus Habicht



Gemeindefahrt nach Dessau

Es sollte der letzte Sommersonntag sein, als wir am 22.9. zur Gemeindefahrt nach Dessau starteten, - so wird er uns in guter Erinnerung bleiben. Im Park von Schloss Mosigkau erlebten wir die Farbenpracht der sommerlichen Bepflanzung und pausierten kurz mit Kaffee, Tee und mitgebrachtem Imbiss.

In Dessau-Alten hatten wir uns zum Gottesdienst angesagt, die neoromanische Backsteinkirche, mit ihrer fantasievollen Ausmalung und der renovierten Orgel war eine Augenweide. Es gab eine Predigt zu Luther-Liedern und einen Organisten, der uns mit seiner musikalischen Begleitung zu grossem Applaus brachte. »Ein feste Burg ist unser Gott« - wir haben es mit Inbrunst gesungen!

Dass die Elbe zu dieser Zeit Hochwasser führte, war ein weiteres Erlebnis. Wir saßen zum Mittagessen auf der Terrasse des Kornhauses und bestaunten den so breiten Fluss im Sonnenschein. Ein unvergessliches Bild.

In Dessau selbst teilte sich die Bus-Gesellschaft zur Besichtigung des Bauhausmuseums, zum Stadtbummel und schliesslich auch zum gemütlichen Nachmittagskaffee.

Organisiert haben diesen wunderbaren Tag wie stets Brigitte und Uli Rosenkranz. Ihnen gilt unser grosser Dank für dieses Gemeindeerlebnis!

Brigitte Schliebner



*Es gibt nichts Gutes,
ausser man tut es!!*

E. Kästner



E-Gitarrenwerkstatt

Baue deinen Traum! Oder: Build your dream! - wie es manchmal so schön heißt! Schon mal eine E-Gitarre gebaut? Falls nicht, haben Sie am Freitag, den 31. Januar 2025 ab 17.00 Uhr in Etdorf die Gelegenheit dazu. Am Rande des Cajonbaus entstand diese – zugegeben erst einmal etwas verrückte Idee.

Aus der Vielfalt der modernen Musik ist die E-Gitarre nicht mehr wegzudenken. Nachdem man sich schon einige Jahre lang mit verschiedenen Methoden bemühte, die Gitarre lauter zu machen, war das erste erfolgreiche Gitarrenmodell mit elektrischem Tonabnehmer in Serienfertigung die 1936 vorgestellte ES-150 von Gibson. In den folgenden Jahren folgten dann verschiedene Entwickler und Hersteller – Fender mit der Telecaster und der Stratocaster, Les Paul mit der nach ihm benannten Les Paul und noch viele andere.

Mit einem E-Gitarrenbausatz, den jeder für sich selbst aussucht, bestellt und bezahlt, wollen wir gemeinsam die Gitarren bauen und uns dabei gegenseitig unterstützen. Maximal 10 Personen können teilnehmen. Wir wollen erst einmal nur die Gitarre bauen – weitere Ideen können sich aber gerne daraus ergeben.

Nach der verbindlichen Anmeldung bekommt man die weiteren Informationen dann bei:

Rainer Hoffmann, 03 66 91 / 43 233



RH

Adonia-Musical - Gastgeber für die jungen Menschen gesucht!

Übernachtungsquartiere gesucht

Am 23.04.2025 um 19.30 Uhr führt der Adonia-Projektchor in der Stadthalle Eisenberg das Musical **MOSE - gerettet & befreit** auf.

Das Besondere daran: Die Teens üben das Musical innerhalb von 3 Tagen ein und sind anschließend vier Tage lang auf Konzerttournee. Während der Tour übernehmen die Mitwirkenden in Privatquartieren.

Daher werden dringend Gastgeber und Gastgeberinnen für die jungen Menschen gesucht! Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht bei sich aufzunehmen?

Die **Teilnehmenden** haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Sie können direkt nach dem Konzert (ca. 2 Std. nach Konzertbeginn) mitgenommen werden.

Die **Mitarbeitenden** freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei. Die Mitarbeitenden und einige Teilnehmende im Technikteam brauchen noch ca. 90 min zum Abbau.

Am **nächsten Morgen** (24.04.2025) nach dem Frühstück werden die Jugendlichen, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf 9 Uhr zum Treffpunkt gebracht. Dieser wird von der Kontaktperson für die Übernachtungen (Kontaktinformationen unten) noch mitgeteilt.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Bitte Abschnitt (unten) zurück an: Falko Löbel
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eisenberg, Markt 11, 07607 Eisenberg
Mail: falko.loebel@ekmd.de Tel. 0157 886 996 35

Gerne nehme(n) ich/wir vom Mi. 23.04.2025 auf Do. den 24.04.2025

___ Jugendliche auf (mind. 2) Mädchen Jungen egal

Ich/wir können auch Mitarbeitende aufnehmen Ja Nein

Ich/wir müssen schnell gehen (keine Mitarbeitenden) Ja Nein

Ich/wir habe(n) Haustiere Nein Ja: _____

Weitere Anmerkungen: _____

Meine / Unsere Anschrift lautet:

Name: _____ Vorname: _____

Straße _____ Ort: _____

Telefon _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift _____



Jesus kommt ins Rathaus nach Eisenberg

So ist der Titel eines humor- und sinnvollen Adventstheaterstückes, das am **Sonntag, den 1.12.** im Rahmen des Familien-Adventsmarktes der Stadt Eisenberg.

Erwachsene und Jugendliche der Kirchengemeinde führen dieses Theaterstück um **17.00 Uhr in der Stadtkirche** Eisenberg auf.

Umrahmt wird es von einer ökumenischen Andacht, mit der wir den Advent begrüßen!

RC



Erster Adventsmarkt in Bethesda

Das Diakoniezentrum Bethesda lädt – in Zusammenarbeit mit der Johanniterkita »Marienkäfer« – am **Donnerstag, den 5.12. 16.00 - 19.00 Uhr** zu einem Adventsmarkt auf die Freifläche vor dem Haus Bethanien ein.

Es gibt ein kleines Programm mit der Kita und unserem Posaunenchor, kleine Stände, an denen Gebasteltes und Gebackenes angeboten wird und Angebote zu Basteln.

Der heilige Nikolaus wird Kinder beschenken und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Spendenerlös kommt der Johanniterkita und dem ambulanten Hospizdienst zugute.

RC

Orgel-Einweihung in Großhelmsdorf am 6. Dezember, 17.00 Uhr

Am Nikolaustag, am 6. Dezember, 17.00 Uhr, wollen wir in unserer Adventsfeier in Großhelmsdorf die Restaurierung unserer Orgel feiern. Schon lange war klar: Diese Orgel bekam immer zu wenig Luft, denn der Blasebalg war brüchig, einige der Windladen hatten Risse. Das ist jetzt repariert. Und auch der Staub, der sich über viele Jahrzehnte in den Pfeifen gesammelt hatte, wurde herausgeblasen.

Dazu wurde alles nochmal überprüft und die Pfeifen neu gestimmt. Auch die Arbeiten, die nach der Abnahme noch nötig waren, sind nun abgeschlossen. So wollen wir am 6. Dezember nicht nur Advent feiern, sondern auch unsere Orgel. Elisa Popp, die uns zu vielen Gottesdiensten begleitet hat, wird kommen und uns mit einem kleinen Programm die Möglichkeiten der Orgel vorführen, wir wollen mit Orgelbegleitung singen. Und gemütlich bei Plätzchen und Kuchen und Suppe... zusammensitzen.

Wir wollen uns so auch noch einmal bei Ihnen allen bedanken, die durch Ihre Spenden und finanzielle Unterstützung die Restaurierung der Orgel möglich gemacht haben.

UMK

Allianz-Gottesdienste

Am **19. Januar (Stadtkirche)** und am **23. Februar (Connect-Kirche, Saasaer Str. 32a)** finden zwei Gottesdienste zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz zum Thema **»Miteinander Hoffnung leben«** statt. Sie werden gestaltet von unserer Kirchengemeinde und der Connectkirche und sind jeweils mit Kindergottesdienst. Genaueres erfahren Sie zeitnah zu den Veranstaltungen.

RC





Irische Musik mit Besinnung zu Silvester

In diesem Jahr hat sich die Anzahl der Musiker und Instrumente vergrößert. So spielen am **31.12. um 15.00 Uhr in der Stadtkirche** Uta Neubert, Sabine Richard, Katrin Beyer, Annett Christoph, Dorothea Gruppe, Sabine Nebe und Jürgen Wolf auf verschiedenen Instrumenten wie Ukulele, Flöte, Violine, Harfe, Cello und Akkordeon.

Irische Weisen wie »Brochan Lom«, Tänze und Märsche sowie bekannte Melodien wie »Give me hope, Joanna« von Eddi Grant.

In diesem musikalischen Gottesdienst gibt es – neben der Musik und Liedern – eine Auslegung zur Jahreslosung sowie die Fürbitte Gottes Segen für das neue Jahr.

RC



Sternsingen

Wie in jedem Jahr führen wir gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde in Eisenberg das Sternsingen durch.

Geplant sind folgende Termine:

6.1. 8.00 – 13.00 Uhr im Stadtgebiet Eisenberg und am

13.1. im Diakoniezentrum Bethesda und anliegendem Wohnviertel.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden singen, die Menschen segnen und Spenden für notleidende Kinder sammeln.

Wie immer werden dafür **Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht**. Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Reno Christoph (mobil: 0151/14445715). Die Kinder können an diesem Tag von der Schule befreit werden.

Wer möchte, dass die Sternsinger zu ihm kommen, melde sich bitte bei Pfarrer Christoph.

RC



Wenn es Himmel wird

– Bibelwoche 2025

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2-11). Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die Ökumenische Bibelwoche lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf das Reich Gottes geben.

Die Bibelwoche findet in folgenden Orten zu folgenden Zeiten statt:

Montag 24.02. bis Mittwoch 26.02.

jeweils 17.00 Uhr in **Lindau**

jeweils 18.30 Uhr in **Großhelmsdorf**

Dienstag 25.02. bis Donnerstag 27.02.

jeweils 17.00 Uhr in **Petersberg**

jeweils 18.30 Uhr in **Saasa**

Montag 17.03. bis Mittwoch 19.03.

jeweils 17.00 Uhr in **Königshofen**

jeweils 18.30 Uhr in **Thiemendorf**

Dienstag 18.03.

um 18.30 in **Caaschwitz**

RH



Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cook-Inseln. Sie liegen in der Nähe von Neuseeland.

»Wunderbar geschaffen«, steht über dem Gottesdienst. Die christlichen Frauen von den Cook-Inseln haben über den 139. Psalm nachgedacht, in dem es heißt: »Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.« Wir wollen das Land kennen lernen mit seinen Schönheiten und Problemen, wollen singen und beten und kosten, was auf der Speisekarte der Menschen Wort steht.

Am Freitag, dem **7. März 2025** feiern wir im Königshofener Bereich Weltgebetstag in der **Holzmühle in Kämmeritz**. Am gleichen Tag wird der Weltgebetstag in **Eisenberg** sein.

In **Hartmannsdorf** wird der Weltgebetstag schon am **22. Februar** sein.

UMK



Über den Tellerrand - Kirchenkreis-Infos

Lektorentag 2024

Am 19. Oktober fand - nach einigen Jahren Pause - wieder ein Lektoren- und Prädikantentag in unserem Kirchenkreis statt.

»Lektorinnen« und »Lektoren« machen eine Ausbildung, die sie befähigt, sogenannte »Lesegottesdienste« zu halten. Sie können Predigtvorlagen für sich bearbeiten. Auch die Liturgie und den Ablauf des Gottesdienstes (s. S. 4) lernen sie. Und so gestalten sie selbstständig Gottesdienste.

»Prädikantinnen« und »Prädikanten« haben eine noch intensivere Ausbildung - in der Regel eine Art Feierabend-Theologie-Ausbildung im »Kirchlichen Fernunterricht«. Sie können ganz eigenständig Predigten erarbeiten und verfassen. Prädikanten können darüber hinaus auch für weitere Aufgaben in der Gemeinde beauftragt werden - und das alles ehrenamtlich!

Bei der großen Anzahl von Gemeinden pro Pfarrstelle sind das unverzichtbare Dienste, damit die Gemeinden einigermaßen regelmäßig Gottesdienste feiern können und geistlich gut versorgt sind.

Der Lektorentag 2024 stand unter dem Thema »**Zwischen den Zeilen - die verbindenden Worte im Gottesdienst**«.

In der gemeinsamen Arbeit, auch in Gruppen, wurde der Blick geöffnet für den Gottesdienst-Ablauf. Jeder Gottesdienst steht ja unter einem Thema. Von daher kann man die Texte, Lesungen, Gebete und die Predigt verbinden. So wird ein »roter Faden« im Gottesdienst deutlich, der alles jedesmal neu verbindet.

Pfarrer Johannes Bilz, Vetreterungspfarrer im Kirchenkreis, hat das Thema eingeführt. Er hat den Tag gemeinsam mit Superintendent Arnd Kuschmierz vorbereitet.

Neben der thematischen Arbeit ist aber auch immer wieder der Austausch der Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten wichtig. Diesmal waren zudem auch Gemeindeglieder eingeladen, die sich für den Lektorendienst interessieren, aber selbst die Ausbildung noch nicht haben.

»WERBUNG«:



Wer nun neugierig geworden ist und Interesse hat, auch mal eine **Lektorenausbildung** zu machen, kann sich den **Flyer zur Ausbildung** im Kloster Volkenroda (10 Samstag und ein Sonntag ab 25.1.2025) herunterladen auf:

kirchenkreis-eisenberg.de/kontakt-und-service/nachrichten/lektorenkurs.html

AK

GKR-Wahl-Fahrplan 2025

Im September-Oktober 2025 finden die nächsten Gemeindegliederwahlen statt.

Im nächsten Gemeindeleben werden wir dazu noch mehr schreiben. Heute möchte ich Ihnen einen ersten Überblick geben, wie das Ganze ablaufen wird.

Außerdem soll auch schonmal etwas Lust gemacht werden, sich auf diese wichtigen Aufgaben in unseren Gemeinden einzulassen. Denn es ist keinesfalls ausgemacht, dass immer die Gleichen als Kirchenälteste die Leitung unserer Kirchengemeinden übernehmen.



Die wichtigsten Termine zur Vorbereitung liegen bereits im ersten Halbjahr 2025:

- Bis zum **31. März** müssen die amtierenden Gemeindegliederwahlen den **Wahltermin** für ihre Gemeinde festgelegt und beim Kirchenkreis gemeldet haben.

- Ebenso ist die **Zahl der Kirchenältesten** festzulegen. Sollte die sich gegenüber der letzten Wahl geändert haben, ist auch dies zu melden.

Hier hat die Landeskirche eine Mindestanzahl von Kirchenältesten festgelegt: 4 Kirchenälteste sind wenigstens zu wählen. Dabei sollen möglichst mehr Kandidaten aufgestellt werden, als zu wählen sind. Wenn also ein (oder mehrere) Kandidaten dann als Stellvertreter gewählt sind, können sie dennoch - ohne Stimmrecht - an den Sitzungen teilnehmen. Die Erfahrung lehrt uns zudem, dass ganz oft Kirchenälteste während der sechsjährigen Wahlperiode ausscheiden. Somit hätte man gleich einen »Ersatzmann« oder eine »Ersatzfrau«, die schon gewählt sind.

Sollte es nicht gelingen, mehr Kandidaten zu finden, wird das dem Kreiskirchenrat gemeldet. Bei kleinen Gemeinden ist dies generell geregelt. Für alle anderen entscheidet der Kreiskirchenrat. Dann wird es nämlich keine Wahl geben, sondern die Kandidaten werden vom Kreiskirchenrat in den Dienst berufen.

- Bis **18. Mai** können dann die **Kandidatinnen und Kandidaten** vorgeschlagen werden. Das heißt, die Kirchengemeinden müssen bis dahin Menschen finden, die diese Aufgabe für die nächsten sechs Jahre übernehmen. Jedes Gemeindeglied kann eine Kandidatin oder einen Kandidaten vorschlagen. Dabei sind fünf Unterschriften für den Wahlvorschlag zu sammeln. Fragen Sie also auch andere, ob sie sich die oder den Betreffende/n vorstellen können. Hilfreich ist es natürlich, die- oder denjenigen vorher zu fragen...!

Der Gemeindegliederwahlenrat beschließt dann bis Ende Mai die Kandidatenliste.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.wahlen-ekm.de

AK



Jesus-Biker in Aktion Gedenken + Versöhnung + Frieden

Die »Jesus Biker« sind eine ökumenische Gemeinschaft von christlichen Motorradfahrern. Seit vier Jahren gehört Superintendent Arnd Kuschmierz aus Eisenberg zu dieser Gruppe. Am 3. Juli 2022 waren die Jesus Biker bereits in Eisenberg zu einem Gottesdienst auf dem Markt und haben sich dort vorgestellt. Mancher erinnert sich vielleicht noch an den Klang der Motorräder, die zu Beginn des Gottesdienstes über den Markt vor die Kirche fuhren.



Jesus Biker in Eisenberg (3.7.2022)

In diesem Sommer feierten die Jesus Biker ihr 10-jähriges Bestehen im Stift Heiligenkreuz im Wienerwald.



10 Jahre Jesus Biker im Stift Heiligenkreuz bei Wien

Anfang Oktober waren vier Jesus Biker aus Düsseldorf, Berlin und Arnd Kuschmierz aus Eisenberg zu einem »Peace-Ride« (einer »Friedens-Fahrt«) in Thüringen unterwegs. Das Ziel war am Samstag, 5. Oktober die Gedenkstätte des ehemaligen KZ Buchenwald.



Jesus Biker in Buchenwald

Dort legten die vier Biker ein Gesteck mit einer Schleife am Gedenkstein auf dem ehem. Appellplatz nieder. Auf der Schleife steht: »Jesus Biker - Peace Ride«



und »Gedenken + Versöhnung + Frieden«. Sie gedachten damit der Opfer des nationalsozialistischen Unrechts. Die vier Jesus Biker, die in Buchenwald anwesend waren, hatten bereits im Mai ein Gesteck in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen bei Berlin niedergelegt. Weitere Aktionen dieser Art sollen folgen.

»Uns ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen, besonders in einer Zeit, in der die Erinnerungskultur zur Diskussion steht. Wir können die Verantwortung aus der Geschichte nicht ablegen. Wenn die letzten Augenzeugen gegangen sind, müssen wir die Erinnerung weiterhin wachhalten – zum Gedenken und zur Mahnung!«, sagt Arnd Kuschmierz. »Wenn Unrecht vergessen und Erinnerung beiseite geschoben wird, stehen wir in Gefahr, dass diese unsäglichen Ideologien wieder aufkommen. Leider sehen wir solche Tendenzen auch in unserer Zeit. Umso wichtiger ist es, zu sagen: 'Nie wieder ist jetzt!' Dieser Satz darf nie seine Gültigkeit verlieren – nicht heute, nicht morgen oder übermorgen.« Die Jesus-Biker setzen damit ein klares Zeichen gegen das Vergessen und für Versöhnung und Frieden.



Jesus Biker in Sachsenhausen (25.5.2024)

AK





Kalender über Land

So Gott will und wir leben ...

... finden alle unsere Termine, die hier abgedruckt sind, statt. (Jakobus 4,15)
(Zur Not also auch mal kurz nachfragen!) (RH)

Höhepunkte für Alle

01. Dezember	1. Advent	16.00 Uhr	Gospelkonzert mit »black feets, white voices« Jena in der Kirche in Lindau
01. Dezember	1. Advent	17.00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Adventsspiel in der Stadtkirche Eisenberg (Gemeindeinsel, RC, UMK, AT)
06. Dezember	Freitag	17.00 Uhr	Adventsfeier und Orgel-Einweihung – mit Elisa Popp, Orgel in Großhelmsdorf (UMK)
07. Dezember	Samstag	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert m. d. Heidechor Königshofen in Königshofen
14. Dezember	Samstag	15.30 Uhr	adventliche Orgelandacht mit Kaffee in Hainspitz(RH)
21. Dezember	Samstag	14.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen in Etdorf (RH)
22. Februar	Samstag	18.00 Uhr	Weltgebetstag mit dem Frauenchor Crossen in Hartmannsdorf
07. März	Freitag	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der Holzmühle Kämmeritz



Buchheim

24. Dezember	Heiligabend	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (HP)
02. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Caaschwitz

10. Dezember	Dienstag	18.00 Uhr	Adventsfeier (RH)
24. Dezember	Heiligabend	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Schlag)
31. Dezember	Silvester	16.30 Uhr	Altjahresandacht (Schlag)
12. Januar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. Februar	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Crossen

24. Dezember	Heiligabend	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RvT)
26. Dezember	2. Feiertag	14.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst (RH)
19. Januar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
16. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

24. Dezember	Heiligabend	18.00 Uhr	Christvesper (UMK)
31. Dezember	Silvester	13.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (UMK)
26. Januar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Februar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)u.d.



Etdorf

03. Dezember	Dienstag	19.00 Uhr	Adventsfeier Cajonistas (RH)
04. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee Dt. Kaiser, Thiemendorf (RH)
21. Dezember	Samstag	14.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen Gemeinderaum (RH)
24. Dezember	Heiligabend	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RvT)
15. Januar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
26. Januar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
19. Februar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)



Gösen

07. Dezember	Samstag	14.00 Uhr	Adventsfeier (UMK)
24. Dezember	Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper und Krippenspiel (AK)
26. Januar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

06. Dezember	Freitag	17.00 Uhr	Adventsfeier und Orgel-Einweihung – mit Elisa Popp an der Orgel (UMK)
24. Dezember	Heiligabend	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (ABü)
26. Dezember	2. Christtag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. Januar	Epiphania	18.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Januar	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)
02. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Februar	Montag	18.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
25. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
26. Februar	Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelwoche (RH)



Hainchen

24. Dezember	Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper und Krippenspiel (Andrea Klaus)
31. Dezember	Silvester	14.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (UMK)
02. Februar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
07. März	Freitag	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der Holzmühle Kämmeritz



Hainspitz

14. Dezember	Samstag	15.30 Uhr	Adventliche Orgelgandacht mit Kaffee (RH)
18. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
24. Dezember	Heiligabend	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
22. Januar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
23. Februar	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
26. Februar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)



Hartmannsdorf

24. Dezember	Heiligabend	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
26. Januar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
22. Februar	Samstag	18.00 Uhr	Weltgebetstag mit dem Frauenchor Crossen



Königshofen

04. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee-Adventsfeier (UMK)
07. Dezember	Samstag	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert m.d. Heidechor Königshofen
15. Dezember	3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Dezember	Heiligabend	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Luisa Haupt, Esther Liebig, Sandra Herbach)
26. Dezember	2. Christtag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. Januar	Neujahr	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (UMK)
08. Januar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
15. Januar	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
02. Februar	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
05. Februar	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
12. Februar	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
26. Februar	Mittwoch	16.30 Uhr	Kindernachmittag
02. März	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Kalender über Land



Lindau

01. Dezember	1. Advent	16.00 Uhr	Gospelkonzert »black feets, white voices« Jena
12. Dezember	Donnerstag	17.30 Uhr	Adventsnachmittag (UMK)
23. Dezember	Montag	18.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen an der Bushaltestelle
24. Dezember	Heiligabend	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (MS)
26. Dezember	2. Christtag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
01. Januar	Neujahr	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (UMK)
19. Januar	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. Februar	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Februar	Montag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
25. Februar	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
26. Februar	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
02. März	Sonntag	14.15 Uhr	Bibelwochenabschluss-GD (UMK)



Petersberg

14. Dezember	Samstag	16.30 Uhr	Adventskonzert der Chorgemeinschaft Hainspitz
24. Dezember	Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (UMK)
19. Januar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. Februar	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
25. Februar	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
26. Februar	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
27. Februar	Donnerstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)



Rauda

Zur Zeit können in Rauda keine Gottesdienste stattfinden, da die Kirche baulich gesperrt ist. Ganz herzliche Einladung zu den Gottesdiensten nach Hartmannsdorf.



Saasa

08. Dezember	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (RH)
12. Dezember	Sonntag	14.30 Uhr	Adventsfeier (AK+RH)
24. Dezember	Heiligabend	18.30 Uhr	Christvesper (AK)
05. Januar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst z. Neuen Jahr m. Abendmahl (AK)
19. Januar	Sonntag	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst, Stadtkirche (RC+RH)
02. Februar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Bibelwoche für alle (RH)
23. Februar	Sonntag	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst, Connect-Kirche (Jenaer Straße 32a - Gebäude Fa. Schöbel)



Seifartsdorf

17. Dezember	Mittwoch	18.00 Uhr	Adventsfeier im Pfarrhaus (RH)
24. Dezember	Heiligabend	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (RH)
12. Januar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. Februar	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Silbitz

06. Dezember	Freitag	18.00 Uhr	Konzert mit Ensemble Carmina
24. Dezember	Heiligabend	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Scherf)
31. Dezember	Silvester	15.00 Uhr	Altjahresandacht mit Kaffee und Plätzchen (RH)
26. Januar	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
16. Februar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Thiemendorf

04. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee Deutscher Kaiser (RH)
		18.00 Uhr	Adventsmusik Posaunenchor im Dt. Kaiser
15. Dezember	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (RH)
24. Dezember	Heiligabend	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (SG)
31. Dezember	Silvester	14.00 Uhr	Altjahresandacht mit AM (RH)
11. Januar	Samstag	15.00 Uhr	Neujahrsempfang (RH)
02. Februar	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (SG)



Tünschütz

24. Dezember	Heiligabend	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Scheune (UMK)
--------------	-------------	-----------	--



Walpernhain

25. Dezember	1. Christtag	07.00 Uhr	Lichterkerche (UMK)
19. Januar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Februar	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)





Dezember 2024

Sonntag	01. Dezember	17.00 Uhr
Montag	02. Dezember	09.00 Uhr
Dienstag,	03. Dezember	18.00 Uhr
Mittwoch	04. Dezember	19.00 Uhr
Donnerstag	05. Dezember	10.00 Uhr
		17.00 Uhr
		16-19 Uhr
Samstag	07. Dezember	16.00 Uhr
Sonntag	08. Dezember	10.00 Uhr
Mittwoch	11. Dezember	19.00 Uhr
Donnerstag	12. Dezember	17.00 Uhr
Sonntag	15. Dezember	10.00 Uhr
Dienstag,	17. Dezember	15.00 Uhr
		18.00 Uhr
Donnerstag	19. Dezember	17.00 Uhr
Sonntag	22. Dezember	17.00 Uhr
Dienstag	24. Dezember	15.00 Uhr
		17.00 Uhr
		22.00 Uhr
Mittwoch	25. Dezember	10.00 Uhr
Donnerstag	26. Dezember	10.00 Uhr
Freitag	27. Dezember	17.00 Uhr
Dienstag	31. Dezember	15.00 Uhr
Dienstag		17.00 Uhr

Mache dich auf, **werde licht;**
denn dein Licht kommt, und die
 Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Monatsspruch DEZEMBER Jesaja 60,1

**Theaterstück und ökumen. Andacht (s. S. 10),
 Stadtkirche (RC, Gemeindeinsel, AT, UMK)**
 Frauenfrühstück, Luthersaal
 Bibelstunde, Kirchsaal oder Haus Bethesda
 Gemeindegemeinderat, Luthersaal
 Christudienst, Torhaus
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
 1. Adventsmarkt, Bethesda vor dem Haus Bethanien
 Adventskonzert der Musikschule, Stadtkirche

Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (RH)
 Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
 Seniorentanz, Luthersaal
 Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Musikalischer Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Krippenspiel, Stadtkirche (KP, CA)
Christvesper, Stadtkirche (AK)
Christnacht, Stadtkirche (RH)
Weihnachts-Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Weihnachts-Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
 Weihnachts-Konzert, Stadtkirche

Gottesdienst, Irische Musik, Stadtkirche (RC)
**Gottesdienst zum Altjahresabend
 mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)**

Januar 2025

Mittwoch	01. Januar	10.00 Uhr
Donnerstag	02. Januar	10.00 Uhr
		17.00 Uhr
Sonntag	05. Januar	10.00 Uhr
Montag	06. Januar	09.00 Uhr
		08-13 Uhr
Dienstag,	07. Januar	15.00 Uhr
Mittwoch	08. Januar	19.00 Uhr
Donnerstag	09. Januar	17.00 Uhr
Sonntag	12. Januar	10.00 Uhr
Montag,	13. Januar	
Dienstag,	14. Januar	18.00 Uhr

Jesus Christus spricht:

Liebt eure Feinde;

tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen;
 betet für die, die euch beschimpfen!

Monatsspruch JANUAR Lukasevangelium 6,27-28

Gottesdienst mit Sektempfang, Stadtkirche (RH)
 Christudienst, Torhaus
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Gottesdienst zum Neuen Jjahr, alle in Saasa (AK)
 Frauenfrühstück, Luthersaal
 Sternsingen in Eisenberg
 Seniorentanz, Luthersaal
 Gemeindegemeinderat, Luthersaal
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Gottesdienst, Luthersaal
 Sternsingen, Bethesda und Umgebung
 Bibelstunde, Kirchsaal Bethesda



Mittwoch	15. Januar	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	16. Januar	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	19. Januar	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst, Stadtkirche (RC, RH)
Dienstag,	21. Januar	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	23. Januar	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	26. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Luthersaal (UMK)
Dienstag,	28. Januar	18.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Donnerstag	30. Januar	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Februar 2025

Du tust mir kund
den *Weg zum Leben.*

Monatsspruch FEBRUAR Psalm 16,11

Sonntag	02. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Bibelwoche mit Abendmahl für alle in Saasa (RH)
Montag	03. Februar	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Dienstag,	04. Februar	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	06. Februar	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Luthersaal
Sonntag	09. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bläsern der Sächsischen Posaunenmission, Stadtkirche (UMK)
Mittwoch	12. Februar	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
		19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	13. Februar	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Luthersaal
Sonntag	16. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gespräch, Luthersaal (AK)
Dienstag,	18. Februar	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		18.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Donnerstag	20. Februar	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Luthersaal
Sonntag	23. Februar	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst, Connect-Kirche (Jenaer Str. 32a)
Dienstag	25. Februar	18.30 Uhr	Bibelwoche - in Saasa (Pohlmann, Saasa 10)
Mittwoch	26. Februar	18.30 Uhr	Bibelwoche - in Saasa (Pohlmann, Saasa 10)
Donnerstag	27. Februar	18.30 Uhr	Bibelwoche - in Saasa (Pohlmann, Saasa 10)

Gottesdienste in Senioren- und Pflegeheimen - monatlich freitags

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1, um **9.45 Uhr (RC)**
monatlich freitags am: **13. Dezember - 24. Januar - 21. Februar**

AWO-Sozialzentrum, Klosterlausnitzerstraße 19, um **10.00 Uhr (UMK)**
monatlich freitags am: **27. Dezember - 31. Januar - 28. Februar**

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen
werden ggf. gesondert bekannt gegeben!



Kinder Jugend Familien

Konfirmanden

13. November Exkursion

17. Januar 16.00 Uhr Eisenberg

nur 8. Klasse – Gestalten der Konfirmationskerzen am 24. Januar 16.00 Uhr Eisenberg

21. Februar 16.00 Uhr Eisenberg

Infos Konfirmanden:

Pastorin Magirius-Kuchenbuch, Tel.: 03 66 91 / 46 921 und

Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 432 33

Gemeindeinsel

für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im Glauben suchen

16.00 Stadtkirche zum Krippenspiel des Johanniterkindergartens »Marienkäfer«

Sonst: zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr Ort: Kirchsaa Diakoniezentrum Bethesda: 27.1.; 10.2.; 24.2.

Teentime

für Jugendliche 14-17 Jahre: während der Gemeindeinsel

Jugendtreff monatlich

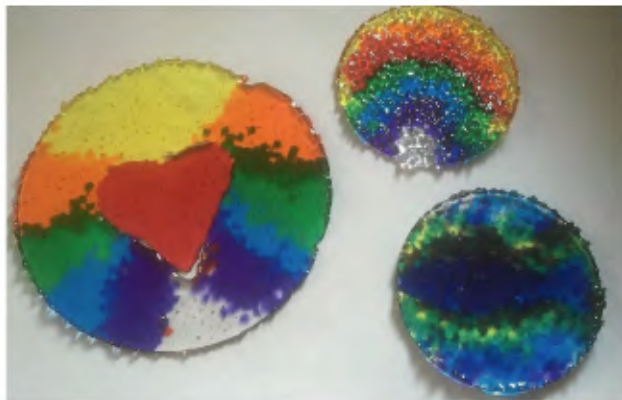
Regenbogenkreis

monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer«

Kontakt für die o.g. Gruppen

Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

»Farben des Lebens - Farben des Glaubens« Kindernachmittage in Königshofen im Schuljahr 2024/25



Auch in diesem Schuljahr treffen wir uns wieder zu Kindernachmittagen im Pfarrhaus Königshofen.

Um Farben soll es dieses Mal gehen. Im Oktober haben wir schon darüber nachgedacht haben, was Farben bedeuten, wo sie vorkommen, was die Lieblingsfarbe ist und wie schön es ist, dass Gott alles in so verschiedenen Farben geschaffen hat. Wir haben aus Schmelzgranulat Fensteranhänger gestaltet in ganz verschiedenen leuchtenden Farben.

Herzliche Einladung zu den Kindernachmittagen:

Am **27. November**, am **29. Januar**, am **26. Februar**, jeweils von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr** im **Pfarrhaus in Königshofen**.

UMK

»Wunder erleben – unterwegs mit Jesus« – Erstes Vorbereitungstreffen für die Kinderbibelwoche 2025 in Königshofen

Viele haben schon nachgefragt: Es wird auch 2025 wieder eine Kinderbibelwoche geben: In der ersten Ferienwoche, vom 1.-4. Juli 2025 (Dienstag bis Freitag), jeweils von 9-16 Uhr in Königshofen. Die Teamer beginnen – wie in den anderen Jahren – schon einen Tag früher: am 30. Juni.



Im Januar lade ich ganz herzlich zum ersten Mitarbeiter-Treffen ein: am Dienstag, dem 14. Januar, 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Königshofen.

UMK

Peter sagt: „Papa, der Christbaum brennt.“ – „Das heißt, der Christbaum leuchtet“, erwidert der Vater. „Ok, dann leuchtet jetzt auch die Gardine!“

Jan geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich an der Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber nichts. Nachdem Jan gegangen ist, stellt der Pfarrer fest, dass die Josef-Figur fehlt. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, nur dass Jan dieses Mal Maria mitgenommen hat. Der Pfarrer beschließt, Jan zur Rede zu stellen. Am nächsten Tag aber legt Jan einen Brief in die Krippe. Der Pfarrer öffnet den Brief und liest: »Liebes Christkind! Wenn du mir dieses Jahr wieder kein Smartphone zu Weihnachten schenkst, siehst du deine Eltern nie wieder!«

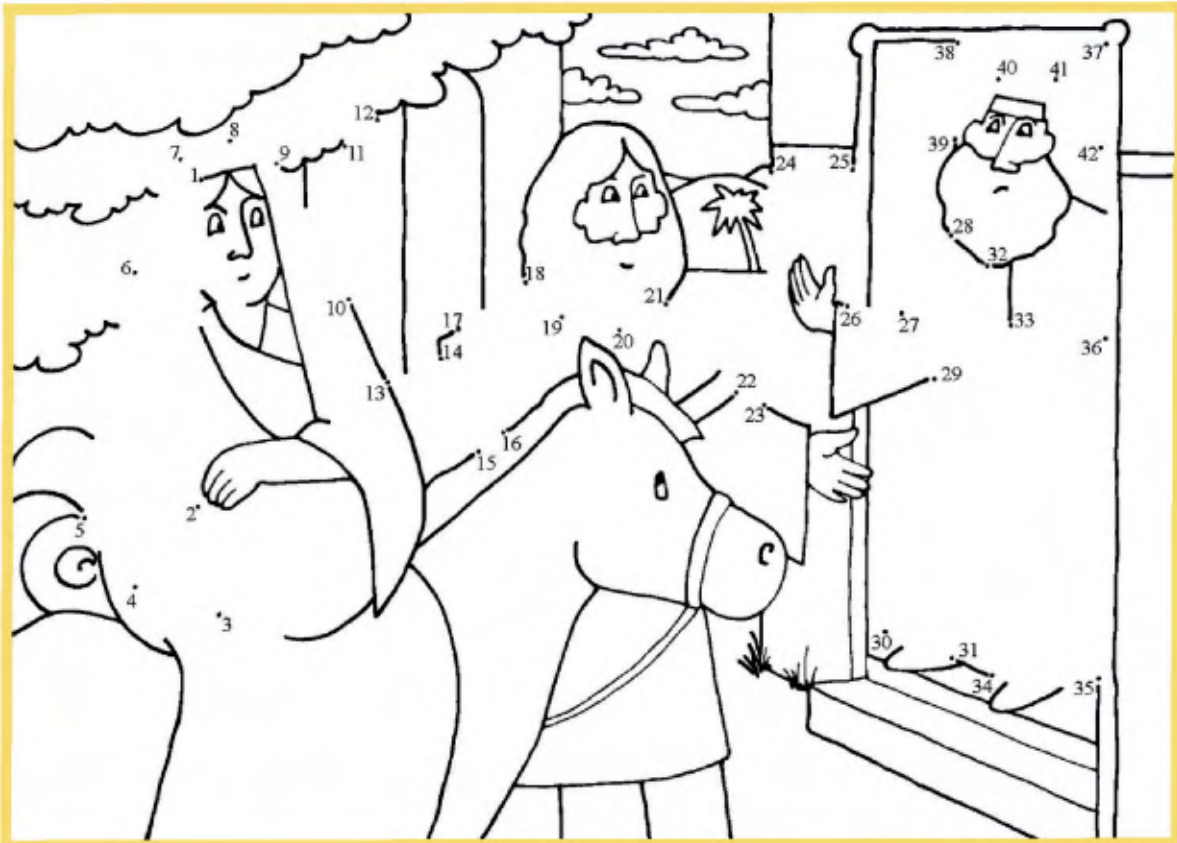


Unbeliebte Rolle zum Krippenspiel - der Wirt!

Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwängere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der

Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.

Ingrid Neelen



TIM & LAURA www. WAGHUBSTINGER.de





Zwischenbericht am 10.11. Kantorenstelle Eisenberg

Ach, was waren wir erfreut und überrascht: Am 12. September trafen sich Chor-, Gemeinde- und Kreis-kirchenratsvertreter mit dem Kantor Every Zabel (Hermsdorf) und dem Landeskantor Patrick Kabjoll (Weida), sowie Superintendent Arnd Kuschnier im Büro des Superintendenten. Dieser präsentierte vier(!) Bewerbungen auf die Kantorenstelle in Eisenberg. Ein buntes Spektrum war da vertreten: Eine (Konzert) Pianistin aus der Ukraine, eine Kirchenmusikerin, die in Japan geboren ist, ein »gestandener« Kantor mit viel Berufserfahrung und ein junger Kirchenmusikstudent.

Das Auswahlgremium schaute sich die Bewerbungen an und beriet, wen man einladen sollte.

Die Konzertpianistin hatte nicht die nötigen Voraussetzungen. Und so einigten sich die Anwesenden, die drei verbleibenden Bewerber (2 Bewerber und eine Bewerberin) Mitte November zu einem Probenstag einzuladen.

Superintendent Kuschnier informierte die drei. Eine einzige schnelle Rückmeldung signalisierte Bereitschaft. Ein Kandidat war zum Petrusfest da und probierte die Orgel(n) aus. Von einer Bewerberin war lange nichts zu hören.



Am Ende sagte diese ab und auch der erste Bewerber zog seine Bewerbung zurück. Und der Student konnte zu dem Termin nicht.

Somit waren die vielen Kandidaten wieder »abhanden« gekommen. Lediglich der Student (der noch ein Masterstudium machen möchte) ist übrig geblieben. Er signalisiert allerdings weiterhin großes Interesse. Und so hat es kurz vor Redaktionsschluss dieses Gemeindeblattes eine Videokonferenz mit ihm, dem Superintendenten und Landeskantor gegeben. Es sind einige Dinge besprochen worden. So z. B. ob und wie die Kantorenstelle und Studium vereinbar sind.

Am Ende wurde ein Vorstellungstermin vereinbart, damit der verbleibende Bewerber sich den Chören vorstellen kann und wir einen Eindruck gewinnen, ob und wie eine Zusammenarbeit klappen würde.

Diese Vorstellung soll, wenn nun alles so wird, wie es geplant ist, am 09.01.2025 stattfinden.

Ich bin gespannt! - Und sicherlich steht im nächsten GemeindeLeben schon mehr!

AK

Wocheneinklang in Lindau 2024 – wieder ein voller Erfolg

Insgesamt 1300 Personen haben sich Woche für Woche an der Musik von Chören und Posaunen- und Schalmeyen erfreut, haben gehört, was kleine und große Musiker an Orgel, Keyboard, Gitarre, E-Piano und vielen anderen Instrumenten dargeboten haben. Im Durchschnitt 55 Zuhörer waren es pro Veranstaltung. Das größte Konzert mit restlos gefüllter Lindauer Kirche – darunter 30 Kinder – war gleich am Anfang mit Gerhardt Schöne. Es wurde gefördert im Rahmen des Kulturjahres. Förderung im Rahmen des LEADER-Programmes gab es auch für neue Stühle und für die Anschaffung von Podesten, auf denen die Chöre in Zukunft einen guten Stand haben und gut für die Zuhörer zu sehen sind. Vor allem ab August stieg die Zahl der Zuhörer jede Woche. Darunter waren viele Lindauer – aber auch viele Zuhörer aus den umliegenden Dörfern kamen gern und immer wieder. Manche darunter, die sonst eher selten in die Kirche gehen. Auch das Angebot, nach der Musik noch bei einem Glas Wein oder Wasser zusammensitzen, wurde gern angenommen. Neu war in diesem Jahr, dass es zwei Ausstellungen in der Kirche gab – mit Bildern von Frau Dr. Elisabeth Müller. »Florales«, hieß die erste, »Rügen-Impressionen« die zweite. Herzlichen Dank an Uli und Brigitte Rosenkranz und an alle, ohne die all dies nicht hätte stattfinden können. Und es geht weiter. Die Planungen für den Wocheneinklang 2025 haben schon begonnen.

UMK



Weihnachts-(Mitmach)-Konzert

Am **27. Dezember**, dem »Dritten Weihnachtstag«, erklingt in der Stadtkirche weihnachtliche Musik zum zuhören und mitsingen.

Die ökumenische Kantorei singt weihnachtliche Chormusik und Weihnachtslieder, in die wir alle mit einstimmen können. Dazwischen erklingt Instrumental- und Orgelmusik. Wir gehen noch einmal den Weg der Hirten zur Krippe, betrachten musikalisch die Szene im Stall bis hin zur Ankunft der Könige aus dem Morgenland.

Alle sind eingeladen, eine Stunde in weihnachtlicher Stimmung zu verweilen.

Beginn ist **17 Uhr**, die Kirche ist geheizt.

M. Formella



Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Sonntag, 1. Dezember

16.00 Uhr **Lindau**

Gospelkonzert

mit dem Gospelchor »black feets, white voices« aus Jena

Freitag, 6. Dezember

17.00 Uhr **Großhelmsdorf**

Adventsfeier mit Orgel-Einweihung

mit Elisa Popp, Orgel

Freitag, 6. Dezember

18.00 Uhr **Silbitz**

Konzert

mit dem Ensemble Carmina

Samstag, 7. Dezember

17.00 Uhr **Königshofen**

Weihnachtskonzert

mit dem Heidechor Königshofen

Samstag, 14. Dezember

15.30 Uhr **Petersberg**

Adventskonzert

mit der Chorgemeinschaft Hainspitz

Freitag, 27. Dezember

17.00 Uhr **Eisenberg**

Weihnachts-Konzert

mit der Ökumenischen Kantorei, Leitung: Michael Formella (s. S. 22)

Dienstag, 31. Dezember

15.00 Uhr **Eisenberg**

Irische Musik

mit Andacht

Samstag, 22. Februar

18.00 Uhr **Hartmannsdorf**

Weltgebetstag mit Chor

mit dem Frauenchor Crossen



Übergangs-Leitung Chöre/Bläser - Vielen Dank für die Bereitschaft!

In der nächsten Ausgabe des GemeindeLebens gibt es voraussichtlich schon eine Prognose für den Zeitplan zur Nachbesetzung der Eisenberger Kantorenstelle (Ausschreibung - Bewerbungsverfahren - Dienstbeginn). Aber bis zur Sommerpause im Juni braucht es für Chorleitungs- und Organistendienste Übergangslösungen. Die sind jeweils als Team gestartet. Für die Posaunenchöre Thiemendorf, Caaschwitz, Jungbläser und die Trommelgruppen ändert sich fast nichts, bei allen anderen Gruppen dürfen gerne die folgenden Personen angesprochen werden:

Kantorei Eisenberg

KMD Michael Formella (michabeth@freenet.de | 0176-81732528)

Organisation: Dr. Christiane Kranich + Cordula Müller

Gospelchor Eisenberg

Christiane Arnold (christiane.arnold86@gmail.com | 0174-3276929)

Organisation/Band: Michael Schmidt + Mattis Appel

Frauenchor Crossen

Dr. Olaf Lämmer (o.laemmer@t-online.de | 0160-90792093)

Organisation: Ute Papmahl

Posaunenchöre + Jungbläser Eisenberg/Thiemendorf

Dr. Martin Wüst (Ing.wuest@t-online.de | 0177-7503209)

Organisation: Michael von Thaler + Heike Gröbe

Bitte begleitet diese Personen mit Ermutigung, Geduld und Gebet. Sie geben ihr Bestes.

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg

donnerstags

19.30 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Gospelchor Eisenberg

dienstags (14-tägig)

20.00 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Frauenchor Crossen

montags

19.30 Uhr

Kirche/Clubhaus Crossen

Posaunenchor Eisenberg

dienstags

18.15 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Posaunenchor Thiemendorf

mittwochs

19.00 Uhr

Kirche/Schule Thiemendorf

Posaunenchor Caaschwitz

montags

18.30 Uhr

Kirche Caaschwitz

Jungbläser* der Region

montags

17.30 Uhr

Kirche/Schule Thiemendorf

Trommelkinder der Region

samstags (monatl.)

10.00 Uhr

wechselnde Orte (sh. S. 20)

Cajonistas der Region

dienstags (monatl.)

19.00 Uhr

nach Absprache

Orgelunterricht*

Mo/Di/Fr

Zeit und Ort nach Absprache

Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen. *(Z.Zt. Warteliste)



Kontakte Ansprechpartner Büros

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 03 66 91 / 43 233, Fax. 57 870
rainer.hoffmann@ekmd.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 03 66 91 / 46921, Fax. 86 31 90
ulrike.magirius-kuchenbuch@ekmd.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 49 536
reno.christoph@ekmd.de

Internet - Homepages
www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchengemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 110, Fax. 25 139
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:
Dienstags und Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 50 60, Fax. 25 50 89
kirchenkreis.eisenberg@ekmd.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
Andrea von Thaler 036691 867011
Christian Thomas 036691 867012
Ina Czarske 036691 867013
Katja Treffer 036691 867014
Beatrix Raddatz 036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
arnd.kuschmierz@ekmd.de

Kantor/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg
Vertretungen s. Kirchenmusikseite

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

Leiterin der Teestube „Shelter“ Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@gmx.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de



Fahrdienst & Büronachrichten

Für Gottesdienste und Veranstaltungen steht ein Fahrdienst zur Verfügung.
Ansprechpartner: Rainer Vogt,
Tel. 036691 247433 oder 01628596432

Das Kirchenbüro bleibt nach Weihnachten vom 27.12.24 bis 03.01.25 geschlossen.



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst

Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diako Thüringen gem. GmbH

Kirchenkreissozialarbeit im KK Eisenberg
Maximiliane Götz und Annette Bacza
>Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
>Eltern-Kind-Kurberatung
Termine nach Vereinbarung im Büro sowie auch als Hausbesuch möglich.

Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
kirchenkreissozialarbeit.eisenberg@diako-thueringen.de

Diakoniesozialstation

Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda

Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter-Kindergarten „Marienkäfer“

Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe „Knirpsenbude“

Goethestr. 5a, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 837877
knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Telefonseelsorge

0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindung

Gemeinschaftskonto für alle Ev. Kirchengemeinden
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Rechtsträgernummer oder die betreffende Kirchengemeinde **unbedingt** angeben, damit die Zahlung zugeordnet werden kann:

Rechtsträgernummer - Kirchengemeinde

811 Buchheim	837 Hartmannsdorf
813 Caaschwitz	851 Königshofen
817 Crossen	856 Lindau
821 Dothen	866 Petersberg
824 Eisenberg	870 Rauda
825 Etzdorf	879 Seifartsdorf
828 Gösen	883 Silbitz
832 Großhelmsdorf	886 Thiemendorf
835 Hainchen	890 Tünschütz
836 Hainspitz	895 Walpernhain

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa

Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz

Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Friedhof Großhelmsdorf

Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau

Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de

Anzeige

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.

Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Arnd Kuschmierz V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg

Anzeigenverwaltung: Falko Löbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2500 Stk.

Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.

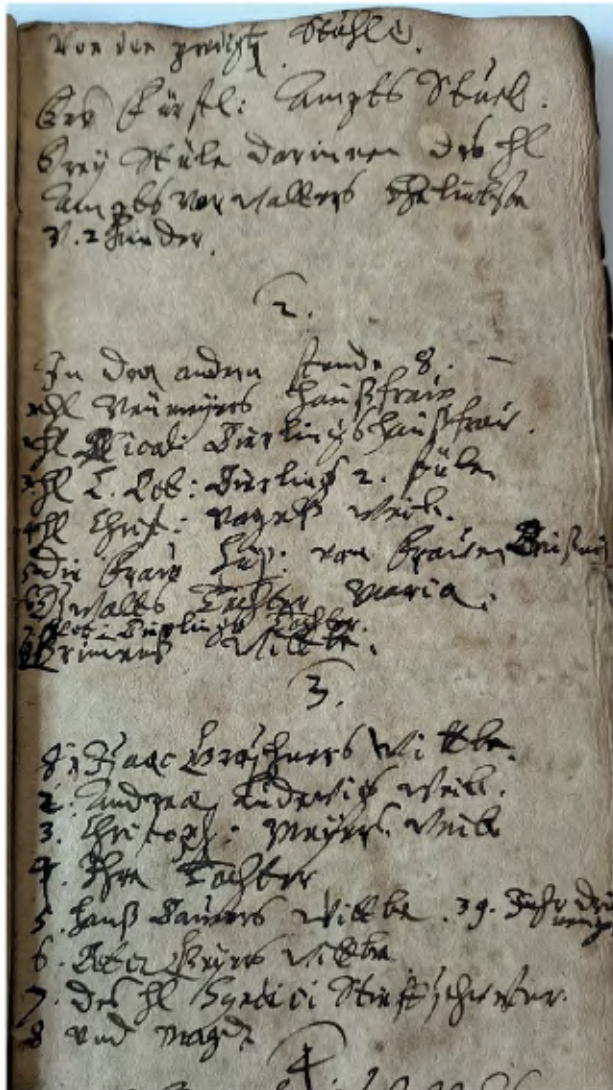
Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort: **824 - Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: **DE26 5206 0410 0008 0020 37**

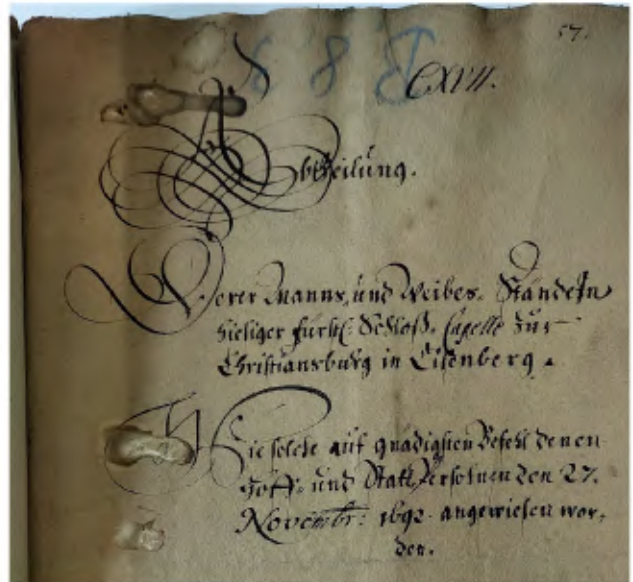


Kirchenstühle – Die Kirchensteuern der Vergangenheit

Früher gab es keine Kirchensteuer, deswegen verkaufte man Kirchenstühle an die Mitglieder der Kirchengemeinde.



Ein nummerierter Sitzplatz wurde dann dem jeweiligen Käufer zugewiesen. Dennoch blieb die Kirche Eigentümer des Stuhles. In der Kirchenstuhlordnung war klar geregelt, dass man diesen Stuhl nicht weiterverkaufen oder verschenken durfte. Der Tausch oder das Verleihen des Stuhles bedurfte einer Genehmigung des Kirchenvorstandes. Ebenso war die Vererbung der Stühle klar definiert und in welcher Reihenfolge das möglich war. Es gab Männerstühle und Weiberstühle. Väter konnten ihn nur männlichen Familienmitglieder und Mütter nur an weibliche Familienmitglieder vererben. Noch heute kann man in verschiedenen Kirchen die Nummerierungen sehen, aber vielerorts wurden diese im Laufe der Jahr entfernt.



Stuhlregister Christiansburg 1692

Von der Stadtkirche St. Peter sind noch verschiedene Stuhlregister aus den Jahren 1673-1674, 1681, 1779-1796, 1800-1869 erhalten. Sie dienen als Quelle für Historiker und Genealogen.

Stuhlregister		Fol.
Sitze im Archidiaconat Reichstuhle.		1.
Capelle unterm Kath's Stuhl.		2.
Superintendentur Stuhl.		3 ^b
Capelle über der Sacristen.		4.
Sitze im Diaconat Reichstuhle.		5.
Friedrichstannectische Capelle		6 ^b
Marglaurische Capelle		5 ^b
Römerische Capelle		6 ^b
Kaiser und Altweinig Capelle		7.
Steinhaus Capelle		7 ^b
Delaf Stuhl unter der Kanzel		8.

Kirchenstulregister Stadtkirche St. Peter, 1800

HK

Anmerkung:

Heutzutage nennt man das »Fundraising«. Und es gibt durchaus Gemeinden, die diese Idee auch schon umgesetzt haben. So hat die Kirchengemeinde Kahla die Bestuhlung im neu renovierten Gemeinderaum vor ein paar Jahren genau so finanziert. Der Superintendent hat seitdem einen Stuhl im Gemeinderaum in Kahla ;-)

AK



Dezember 2024

1. Dezember

1. Advent

17.00 Stadtkirche

8. Dezember

2. Advent

10.00 Stadtkirche (mit AM)

13.30 Saasa (mit AM)

14. Dezember

Samstag

15.30 Uhr Hainspitz (Orgeland.)

15. Dezember

3. Advent

09.00 Königshofen

10.00 Stadtkirche

10.00 Thiemendorf

22. Dezember

4. Advent

17.00 Stadtkirche

24. Dezember

Heiligabend

KS = Krippenspiel

14.00 Hartmannsdorf (KS)

15.00 Stadtkirche (KS)

15.00 Gösen (KS)

15.00 Hainchen

15.00 Petersberg (KS)

15.30 Crossen (KS)

15.30 Großhelmsdorf (KS)

15.30 Seifartsdorf (KS)

16.00 Buchheim (KS)

16.00 Caaschwitz (KS)

16.30 Königshofen (KS)

16.30 Thiemendorf (KS)

16.30 Tünschütz (KS)

17.00 Stadtkirche

17.00 Etzdorf (KS)

17.00 Hainspitz (KS)

17.00 Lindau (KS)

17.00 Silbitz (KS)

18.00 Dothen

18.30 Saasa

22.00 Stadtkirche



25. Dezember

1. Weihnachtstag

07.00 Walpernhain

10.00 Stadtkirche

26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.00 Stadtkirche

10.00 Königshofen

14.00 Crossen

14.00 Lindau

17.00 Großhelmsdorf

31. Dezember

Altjahresabend

13.00 Dothen (mit AM)

14.00 Thiemendorf (mit AM)

14.15 Hainchen (mit AM)

15.00 Stadtkirche (Irische Musik)

15.00 Silbitz

16.30 Caaschwitz

17.00 Stadtkirche (mit AM)



Januar 2025

1. Januar

Neujahr

10.00 Stadtkirche (Sektempf.)

10.00 Königshofen (mit AM)

14.00 Lindau (mit AM)

4. Januar

Samstag

14.00 Tünschütz (Erntedank)

5. Januar

2. Sonntag n. d. Christfest

10.00 Saasa (m. AM)

6. Januar

Epiphania

18.00 Großhelmsdorf

12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Luthersaal

10.00 Seifartsdorf

14.00 Caaschwitz

15. Januar

Mittwoch

18.00 Königshofen Werktags-GD

19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Stadtkirche (Allianz)

13.00 Petersberg

14.00 Crossen

14.15 Lindau

26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

09.30 Hartmannsdorf

10.00 Luthersaal EIS

10.00 Etzdorf

10.15 Walpernhain

10.30 Silbitz

13.00 Dothen

17.00 Gösen

Februar 2025

2. Februar

Letzter Sonntag n. Epiphania

09.00 Königshofen

10.00 Saasa (BiWo - mit AM)

10.00 Thiemendorf

10.15 Hainchen

14.00 Buchheim

17.00 Großhelmsdorf

9. Februar

4. Sonntag v. d. Passionszeit

09.30 Seifartsdorf

10.00 Luthersaal EIS

10.30 Caaschwitz

13.00 Petersberg

17.00 Lindau

12. Februar

Mittwoch

18.00 Königshofen Werktags-GD

16. Februar

Septuagesimae

10.00 Luthersaal (GD im Gespr.)

10.00 Silbitz

10.15 Walpernhain

13.00 Dothen

14.00 Crossen

17.00 Großhelmsdorf

22. Februar

Samstag

18.00 Hartmannsdorf (WGT)

23. Februar

Sexagesimae

10.00 Connect-Kirche (Allianz)

14.00 Hainspitz



Bilder aus dem GemeindeLeben



Goldene Konfirmation 2024 in Lindau



Diamantene Konfirmation 2024 in Lindau



Jubelkonfirmation 2024 in Lindau



Jubelkonfirmation 2024 in Lindau

Jubelkonfirmation Lindau



Petrus-Gemeindefest am 15.09. ...



... Stadtkirche St. Peter



Mosigkau/Elbe (Gemeindefahrt)



Geistliche Abendmusik...



...zum Reformationstag (31.10.) - Bläser



Cajones Konfis



Feuershow am 30.10. ...



... im Diakoniezentrum Bethesda

Bilder gesucht! Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Fotos gemacht haben, schicken Sie diese bitte im jpg-Format mit dem Betreff »Bild/er“ per E-Mail an gemeinde-leben@gmx.de! **Nur an diese Adresse!** Sonst finde ich sie nicht wieder! - Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov.

AK